



Anlage 1f

16.03.2015

 **Das RadNETZ Baden-Württemberg**
Radwege auf 8000 Kilometern bewertet

Mit dem RadNETZ setzt das Land gemeinsam mit den Städten, Gemeinden und Landkreisen einen neuen Qualitätsstandard in der Radverkehrspolitik. Ziel ist ein flächendeckendes, durchgängiges Netz alltagstauglicher Fahrradroutes, das die Mittel- und Oberzentren des Landes miteinander verbindet. Das RadNETZ Baden-Württemberg soll sich durch sichere und komfortable Streckenführung, einheitliche und durchgängige Beschilderung und ganzjährige Befahrbarkeit auszeichnen. Auch die touristischen Landesradfernwege sind Bestandteil des RadNETZes. Vervollständigt wird das Angebot durch die Ergänzung der Radverkehrsnetze auf Ebene der Landkreise sowie der Städte und Gemeinden.

Seit dem Projektstart vor einem Jahr konnten bei der Entwicklung des RadNETZes Baden-Württemberg bereits viele Planungsschritte umgesetzt werden. In zahlreichen Diskussionen mit den AkteurInnen aus den Landkreisen, Städten und Gemeinden entlang des RadNETZes wurde ein erstes Entwurfsnetz sukzessive ergänzt und angepasst und dabei lokale Planungen und örtliche Gegebenheiten eingebunden. Die in diesem Prozess entstandenen ca. 8.000 km Entwurfsnetz wurden im Herbst 2014 von geschulten BefahrerInnen vollständig per Rad befahren und die Qualität der Strecken detailliert erhoben. Erstmalig verfügt das Land damit über genaue Kenntnis über den Zustand der Strecken im RadNETZ.

Beschilderung

Schon bald soll das RadNETZ Baden-Württemberg für die BürgerInnen im Land erfahrbar werden. Ein Ziel ist die durchgängige und einheitliche wegweisende Beschilderung des gesamten RadNETZes nach dem Stand der Technik. Dabei gilt: Nur Streckenabschnitte, die bereits sicher befahren werden können und damit bestimmten Mindestanforderungen entsprechen, werden beschildert. Die Arbeiten für die Umsetzung der Wegweisung im RadNETZ beginnen noch in diesem Jahr. Dabei werden die Erstausrüstung der Wegweiser

sowie eventuell notwendige Anpassungen in der bereits installierten Beschilderung zu 100 % vom Land finanziert. Die künftige Pflege und Wartung dieser Beschilderung wird vollständig vom Land Baden-Württemberg übernommen. So kann die einmal umgesetzte hohe Qualität der Beschilderung verlässlich und nachhaltig garantiert werden. Neben der einheitlichen Beschilderung wird das RadNETZ künftig durch Banderolen, Bodenpiktogramme und Infotafeln gekennzeichnet werden. Sie werden entlang der Strecken angebracht und tragen zusätzlich zur einfachen Orientierung im RadNETZ Baden-Württemberg bei.

Noch in diesem Jahr werden außerdem allgemeine Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Baden-Württemberg entwickelt, die künftig landesweite Standards setzen und die Planung und Umsetzung zur Beschilderung der regionalen und lokalen Radverkehrsnetze durch die Kommunen unterstützen sollen.

Arbeiten an der Infrastruktur

Wenn die Auswertung der großen Datenbestände aus der Erfassung des Entwurfs für das RadNETZ abgeschlossen ist, steht fest, wo Lücken im Netz bestehen – und wo RadNETZ-Routen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit noch verbessert werden müssen. All diese Informationen werden den AkteurInnen vor Ort zur Verfügung gestellt, zusammen mit gezielten und maßgeschneiderten Vorschlägen für Verbesserungsmaßnahmen und Hinweisen zur Behebung von Mängeln nach einheitlichen Qualitätsstandards. Die Städte, Gemeinden und Landkreise sind zur Umsetzung des RadNETZes die wichtigsten Partner und daher von Beginn an in den Prozess integriert – so finden örtliche Belange Berücksichtigung und die Einbindung in die lokalen Radverkehrsnetze ist gewährleistet. Die BürgerInnen erhalten ein bedarfsorientiert geplantes, komfortables und einfach zu nutzendes Radverkehrsangebot, das im Alltag für Arbeits-, Schul- oder Einkaufswege aber auch in der Freizeit bequem genutzt werden kann.

Durchgängige Radverkehrsverbindungen mit einheitlichen Qualitätsstandards, die über Kreisgrenzen hinweg geplant sind, machen Alltagswege sicher und komfortabler. Auch wenn es sich um eine langfristige Aufgabe handelt, nach allen notwendigen Verbesserungsmaßnahmen wird das RadNETZ Baden-Württemberg dann vollständig dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und sowohl sichere als auch komfortable Routen garantieren.

Weitere Informationen im Internet unter www.mvi.baden-wuerttemberg.de und www.fahrradland-bw.de.